Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatthand".

wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthaub" Rr. 6650-53.

Begnge-Breis für beibe Ansgaben: ER. 1.20 monatfig. Dit 3.60 viertelistbrlich burch ben Berlag Langgaffe 21. obne Bringerlobs. Mt. 4.60 viertelistbrlich burch alle beurichen Boftanftalten, aussichtierlich Belteligelb. – Begngs-Befrellungen nehmen außerbem entgegen: in Biesbaben bie Woeigleftelle Bis-mardring 19, iswie die Aussgabeitellen in allen Teilen ber Etabli; in Urbrich: die berrigen Aus-gabeibellen und in den benachbarten Bandorien und im Wheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Augelgen-Breid für die Zeiler 25 Bfg. für örtliche Anzeigen; 25 Bfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 ML für örzige Reflamen: 2.50 ML für auswärtige Reflamen. – Bei wiederholter Aufwahme unver-änderter Anzeigen in turzen Judickentämmen entvorechender Kachta. – Anzeigen-Aunahmer, für die Abend-Kachtade die 12 Uhr wittege; für die Argeigen-Ausgabe bis 8 Um nochmitrags. – Jör die Aufwahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plätzen wird eine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apofteffirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lubow 6202 und 6203.

Freitag, 9. August 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 368. . 66. Jahrgang.

Englischer Großangriff bei Umiens.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

B. A. Berlin, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Im Berfolg seiner Bersuche die Initiative an der Westfront wieder an sich zu reißen, hat General Foch nach dem Miglingen feiner Marne-Offenfive die englische Armee zu weiterem Borftog vorgeschickt. Der Angriff ist unternommen worden von drei kanabifden, fünf auftralischen und zwei englischen und französischen Divisionen. Der Kraftauswand ist also nicht so bedeutend wie bei Jochs großer Offensive. Tankgeichwader haben auch bier wieder den Ungriff eröffnet. Die deutschen Infanterielinien durch-ftogend, sind sie dis in die Artillerielinien binoingefahren. Daß dadurch eine gewisse überraschung unter den deutschen Truppen entstanden ist, wird leicht berftändlich sein. Dieses überraschende Moment ermöglichte es bem Begner, einen gewiffen Belanbe. gewinn wieder an iich zu bringen und die ihm ent-gegengesetzen deutschen Truppen zurüchzuwerfen. Erst nach einem Bordringen von etwa gebn Rilo. meter fonnte er auf der Front von der Somme bis gur Avre aufgehalten werden. Die nördlich der Comme ftehenden deutschen Truppen bermochten dem gegnerischen Anfturm beffer standzuhalten, bort unfere alte Linie weiter besteht. Freilich mußte man auch swifden Somme und Abre erft burch Wegenangriff dem Feind die im ersten Anlauf gemachten Eroberungen wieder entreißen, so daß auch dort die Aberraschungen der deutschen Truppen dem Gegner Anfangserfolge ermöglichten. Daß er sie sich so schnell wieder abnehmen ließ, ift ein ermutigendes Zeichen für die füdlich der Somme stehenden deutschen Formationen. Sie werden fich um fo fraftiger ben weiteren feindlichen Anstürmen entgegenstellen können, als ber Geländever-Inft im Bewegungsfrieg völlig bedeutungslos ift und feit bem Beginn ber Sochiden Blane an Diefem Frontftud feine ausgebauten festen Stellung en mehr beftanden, Die Begner fich vielmehr in lofen Infanterielinien gegenüberlagen. Man wird also den feindlichen Geländegewinn nicht allzu tragisch nehmen dürfen, da er eine Schidigung der deutschen Widerftandefraft nicht zur Folge haben kann und fich bei allen bisberigen Großangriffen bon gegnerifder Geite ftets ergeben bat, daß unfere Oberfie Seeresleitung mit größter Schnelligfeit Magnahmen gu treffen wußte, bie ibr bie Initiative gurudaaben, um bie Kriegsereigniffe im Weften nach ihren Blanen gu lenten. Sie wird, fo bedauerlich es auch ift, bag ber Feind in unfere Stellungen eindringen fonnte, auch in diefem Falle das Richtige zu treffen wiffen.

3wifden Somme und Avre der Zeind aufgehalten, nördlig der Somme im Gegenstoß zurückeworfen.

W. T.-B. Groffes Sauptquartier, 9. Aug. (Amflich.)

Weftlider Arieg&fcauplah.

Seeresaruppe Aronpring Rupprecht.

Bwifden Bfer und Mnere lobhafte nachtliche Artiflerietätiafeit. Gubweftlich von Apern und füblich ber Lus folgten ftartftem Fener feinbliche Teilangriffe, bie abgewiesen murben.

Bwifden Mnere und Mure griff ber Beind geftern mit ftarfen Rraften an. Durch bichten Rebel begunftigt, brang er mit feinen Bangerwagen in umfere Infan. terie. und Artillertelinien ein. Rochlich ber Comme warfen wir ben Feinb im Gegenftog aus unferen Stellungen gurud. Swifden Comme und Moge brachten unfere Gegenangriffe ben feindlichen Anfturm bicht öftlich ber Linie Morcourt-Darbonnteres-Caig-Freenon. Contoire gum Stehen. Bir haben Ginbuge am Gefangenen und Befduben erlitten. Durch Gefangene, bie wir machten, wurden Englander mit auftralifden und fanabifden Silfstorps favie Frangofen feftgeftellt.

ifber bem Schlachtfelb ichoffen wir 30 feinbliche Fluggenge ab. Leutnant Lowenharbt ervang feinen 49., 50. und 51., Leutnant Ubet feinen 45., 46 und 47., Leutnant Freiberr v. Seichthofen feinen 33., 34. unb 35., Leutnant Rroll feinen 31. und 32., Oberleutnant Billit feinen 29., Leutnant Ronnede feinen 23., 24. und 25. und Leutnant Auffarth feinen

Beeresgruppe Deutscher Aronpring.

In einzelnen Abichnitten ber Belle lebte bie Artillerietätigfeit auf. Erfolgreiche Teilfampfe beiberfeits von Braisne und in ber Champagne norbweftlich von Sougin.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

W. T.-B. Berlin, 8. Aug., abends. (Amilich.) Gin Angriff ber Englanber swifden Anere und Abre. Der Beinb ift in unfere Stellungen eingebrungen,

Die Beschießung von Paris.

W. T.-B. Paris, 9. Aug. (Draftbericht. Hobas-Meldung.) Die Beschiehung der Gegend von Baris dauert an. — Genf, 9. Aug. (Eig. Draftbericht. 3b.) Präsident Bo'ncare durchfuhr abermals jene Pariser Straßen, in beren bas Bombarbement bie fratiften Birtungen gegabt bat. Rach bem "Betit Parifien" foll bie Zahl ber Opfer am Montag befonters erheblich gewesen sein.

Reutrale Erwartungen einer neuen beutiden Offenfive.

W. T.-B. Aspenhagen, 8. Aug. "Efftrablabet" fdireibt gur Kriegslage u. a.: Der Krieg wird noch immer auf belgischfranzösischem Boden ausgekämpst. Es muß noch auf langen, langen Wegen gewandert und gefampft werden, bis die beutsche Grenze überschritten und der Marich nach Berlin angetreten werben tann. Riemand fann fagen, bag bie Greigniffe bes letten Monate ben Mut ober bie Rampf. fraft bes beutiden Beeres berabgefest batten. Wenn Siefer Rriegsabichnitt abgeichloffen ift, werben bie Deutschen vermutlich eine neue Offenfibe beginnen. Es ift tober mit Grund ein gedampfter Rlang in ben frangofischen Girgeerufen gu fpuren.

Weiteres feinbliches Lob über ben beutichen Rudzug.

W. T.-B. Berlin, 8. Mug. Der "Morning Boft" bom Juli wird bon ber ameritanischen Front berichtet: Der Rudzug ber deutschen Teuppen wurde geschickt geleitet. Die beutsche Heeresleitung vermodite viele taufend amerikanischer und frangöfischer Golbaten mit einer nur geringen Angahl deutscher Truppen aufguhalten. Kleine Truppenteile bon 20 bis 30 Mann mit Maschinangewehren hielten halbe Tage lang ten Bermarich der franzöhischen und amerikanischen Bataillone auf. Das Unglud ift, bag für ben Beitverluft, ber nicht burch unverhaltnismähige Berlufte ausgeglichen wird, fein Beilmittel befteht. Die Berlufte ber Deutschen find burd tie errungenen Borteile aufgehoben, benn bie Beit ift fur bie Beutiden bon größerem Bect ale bie Berlufte an Menfehenleben. Außerbem find bie beutschen Berlufte überrafchend gering. Die deutsche Heeresteitung verringerte fie auf alle Beise badurch bag fie nicht einen übereilten Biberftant berfucte. Die Dentiden fonnten faft alle ihre Gefdube forticaffen.

Malons Derbannung.

W. T.-B. Genf, 9. Aug. (Drahtbericht. Havas-Rote.) Nach einer Melbung bes "Temps" wird sich Malvy mit Genebmigung ber fremgöfischen Regierung über die fpanische Grenze nach St. Sebaftian begeben. W. T.-B. Bern, S. Ang. Die Strifverbannung Malbys,

eine Strafart, welche feit ben Berhandlungen gegen bie Rommunardiften nicht mehr berhangt murbe, zieht ben Berluft

ber Deputiertenwürde für Malon nach fich und bie Rammer hat tein Ginfprucherecht.

Clond Georges Lügenfabrik. Gin Blid hinter bie Rufiffen bes englifden Bropaganbaminifterium8.

W. T.-B. Rötterbam, 8. Aug. Bie ber "Nieuwe Rotterb. Courant" aus London erfahrt, brachte die "Bestminster Gagette" bor ungefahr einer Boche einen Leitartifel, ber einiges Auffehen erregte. Es war eine große Bohl von Mannern namhaft gemacht worben, wie Direftoren bon Reebereien, Gifenbahnen, Gummi- und Labat-Gefellichaften, großen Banten und anderen finangiellen Rorperschaften, bie ron Lord Beaberbroof in hoben Stellen feines Prebagandaministeriums bermandt wurden. Geitbem erschien ber Bericht ber Rommiffion bes Unterhaufes, ber über die nationelen Ausgaben handelt. Er gibt fein verlodendes Bild fiber die Art, wie das Departement Beaberbroot mit bem Gelte um fich marf. Infolgebeffen murbe auf Antrag einiger Rabifaler am Montag im Unterhaus bie Stellung bes Minifteriums für ben Rachrichtenbienft besprochen. Gine nabere Befprechung wird nach Ablauf ber Bertagung erwortet, aber bereits jest tritt eine allgemeine Unzufriedenheit zutage. Selbit bie "Times" gibt gu, baf bie Bufammen-ftellung bes Stabes biefes Minifteriums gu einfeitig finangiell ift. Können wir, fo fragen jest alle rabitalen Blatter, die Berteidigung unferer Cache biefem leiben icaftlichen Soutgollner und feinem Stabe bon Beschäftsleuten anvertrauen? Ungludjeligerweife find gerabe jeht einige feiner Mitarbeiter in mehr ober weniger ausgiebigen Gefchaften begriffen. Der Bericht ber Rommiffion lenft u. a. Die Aufmertfamfeit auf ben Direftor bes Reuteriden Bureaus, beffen Stellung gweibeutig genannt wird, ba bas Minifterium für ben Radrichtenbienit feinem Bureau große Betrage an Telegrammen gablte Gin anderer Mitarbeiter ftebt im Aufammenbang mit bem Cfanbal ber ichweigerifden Bellulofe-Gefellichaft und ibrem monopolitischen Kontraft mit bem englischen Munitionsminifterium. Die eigentliche Kritif von liberaler Seite richtet fich jedoch bagegen, daß die Sache Englands nicht fo ausichlieglich einem fommerziellen Kollegium anbertraut werten barf.

W. T.-B. Retterbam, S. Mug. Wie ber "Mieuwe Rotterb. Courant" aus London erfahrt, faßt ber "Dailh Chronicle' beute die liberale Britif in einen Leitartifel gusammen. Der Thefredafteur bes "Doilh Chronicle" mar eine Zeitlang unter Beaverbroot Leiter ber Bcopaganda in ben neutralen Lanbern. Beaverbroof, fagt bas Blatt, bat außer feiner Energie

und feinem Organisationstalent feine fur ben Leiter ber Bropaganda erforberlichen Gigenschaften. Er berfteht nichts bon ber ausmärtigen Politif ober bon fremben Lanbern. Die Berbreitung von Nachrichten in den alliierten und in den neutralen Ländern erfordert große Sachverftandnis. Ein befondeces Racheichtenministerium hatte niemals errichtet werben burfen. Bic laufen Gefuhr, bag mehr als ein Minifterium einen Ginfluß, auf unfere auswärtige Bolitit ausübt. Balfoure Ministernum muß das einzige fein, bas für unfere auswärtige Politif verantwortlich ift. Lloyd George tief das Ministerium für den Nachrichtendienst ins Leben, um eine Stellung für einen seiner einflugreichsten Anhänger gu

Der Dolkerbund im englichen Unterhaus.

W. T.-B. Bern, 8 Mug. In ber Unterhausbebatte bom Auguft über ben Eofferbundsgebanten, mobon Reuter nur bie Rebe Balfeurs meltere, bemerfte n. a. ber Arbeiterparteiler Thomas, er balte es für fein Berbrechen, vom Frieden gu fprechen. Freilich ware es ein Berbrechen, von einem Frieden, ber fein Ende machte, ober einem beutschen Frieden, ober einem solichen, ber bie Reune eines fünftigen Rrieges enthalte, gu reben, aber bie Cchufucht nach einem ehrenvollen Frieben bestehe beute in allen Gesellschaftsichichten, und es sei ein schwerer Fehler zu be-haupten, daß diezenigen, die vom Frieden sprächen, Feinde des Landes seien. Der Krieg sei heute keine Territorialfrage mehr. Rein britifder Colbat nerbe ben Rampf um eine einzige Stunde fortfeben, um Beben und reichen Landbefit gu erfampfen. Daber fei et Pflicht ber Repierung alle Wege ausfindig gu machen, bon benen gu boffen fei, bag fie gum Frieden und gum Bollerbund führen wurden. Er fei gegen ben Birtfcaftstrieg. Er balte ben Bobfott für eine ber wirffamiten Baffen, die der Bollerbund anwenden fonnte, er fei aber babon überzeugt, dag der Birticaftsfrieg nach Griedenbiddlug einen weiteren Arieg in naber Bufunft beteuten wurde. Der Unienift Major Rord führte aus, ein Bolferbund, ber nicht folieflich Dentichland einfoloffe, ware ein trauriger Erfan für bas 3beal. Anbecerfeits icheine eine bergeitige Einbeziehung Tentidlands ben meiften Beuten unbentbar, Der einzige Weg, die teutsche Mentalität gu andern, fei eine militärische Nieterlage; und das einzuge Ziel, nach dem man derzeit ftreben kenne, sei der Arieg. Der Liberale Robert son führte aus, die Haubischwierigseit für die Berwirklichung des Böllerbundg Santens liege barin, bem Bolterbunde notwendig bie Dacht gu geben, feine Entideltungen gu erzwingen. Geines Grachtens mußten junachft alle Ratienen übereinfommen, die Ruftungen in weit-gebenbem Defe gu verminbern. Der Bund mußte eine uriftifde Mafdinerie befigen, um Streitigfeiten gwifden Rationen ju folideen, und bie Rationen mußten fich verpflichten, Arntingente gu fiellen, um eine Ration, Die fich ber Entscheidung bes Bundes nicht füge, gu gwingen. Der Gintritt in ben Boller-bund werbe femit fur die beliretende Ration eine Berficherung gegen Kriegsgefahr Der Unientst Thron betonte, baf ber Bolferbund-getanten hoffnungelos fet, fo lange Deutschland nicht geschlagen fet. Unterstoctefefretar Cocil folog bie Debatte mit dem hinveis, bağ bie torgebrachten abftraften Erörterungen gu feinen praftifchen Eigebniffen führten. Er beutete aber an, bag bie Regierung einen eingebenben Plan ausarbeite, indem er bie Doffmung aussprad, bag fich in nober Bufunft eine Gelegenheit für eingebenbe tonfrete Erbercrungen bieten werbe. Cecil fchieß, bie Schwierig-feiten gur Bermirflicung bes Bolferbundgebantens feien fo groß und ernft, bag biefes Problem, von bem bie Bufunft ber Menfchheit abhange, nur burch gemeinfame Benubungen aller Manner, bie aufrichtigen Billens feien, burchgeführt werben tonne.

Gin englischer Befehlshaber in Oftafrifa ertrunten.

- Liffabon, 9. Ang. (36.) "O'Sehila" melbet, daß ber Befehlshaber einer englischen Abteilung in Oftafrifa mah-

rend eines Bluguberganges ertrunfen fei.

Die Berliner Auffaffung gur Lage in Rugland. B. A. Berlin, 9. Mug. (Gig. Drahibericht. 36.) Die Greigniffe in Rufland fpipen fich im Lauf der letten Wochen mehr und mehr gu. Das Barbringen ber Tide do - Clomaten gegen Mostau, bas Abfollen Sibiriens, bes Dongebiets und der Murmanküste, die Unterstützung, die die Entente den anti-retolutionären Beerhaufen gewährt und ber Bormarich ber Ententetruppen selbst von Norden ber bienen noch bazu. bas Anfeben und die Sicherheit der Sowjetregierung, die an fich fcon mit fdtreren Bertvoltungsfctwierigfeiten au fampfen bat, bei ber Bevölkerung zu heben. Bielfach richtet man fich, ben Gieg ber Gegenrevolutionare fürchtenb, barauf ein, bon biefen fpater nicht als Bolichewiften behandelt gu werben, und rudt bementstrechend von ber Mosfauer Regierung ab. Much trift ber Einbrud, bag ein Spftenkrechfel beporficht, immer bestimmter berbor, wenn auch nicht verfannt werden foll, daß sich Louins Regierung selbst alle Mühe gebt, die Berhälmisse zu ihren Eunsten zu werden und sobald als möglich die Parteien gu fich berangugieben. Da indeffen niemand auf fie boren will, muß man fich mit der Tatfache abgufinden wiffen, um nicht der fommenden Entwidlung unborbereitet gegenübergusichen. Das find bie Grunde, die für bie Reifen Dr. Selfferichs noch Berlin mahgebend maren. S ist verständlich, daß herr helfferich und die hiefigen Regierungsfiellen bas Boburfnis haben, fich gegenfeitig auszufprechen und alle Magnahmen gu treffen, um alle Eventualitaten fornzuhalten.

Ctoropabeli bei Generaloberft v. Rirchbach.

W. T .- B. Riew, 4. Ang. (Drahtbericht.) Der Setman befuchte geftern ben neuernannten Cberbefehishaber ber beut. fchen Truppen in ber Ufraine, Generaloberft b. Rirch bad

Seite 2.

W. T.-B. Konftantinopel, 7. Mug. (Melbung ber Agence Millia.) Rachmittage erfolgte unter großem Bomp bie Beifetung der Leiche des türkischen Botschafters in Berlin Dakki-Rachdem in der Mosches Imam Bascha in Baschittafch die Totengebete verrichtet waren, feste fich ber Leichengug in Bewegung. hinter bem Sarge fchritten n. a. ber erfte Kamunerherr als Bertreter bes Gultins, ber erfte Sefretar und Flügelabjutant bes Sultans, ferner ber Flügelabjutant bes Thronfolgers, ber Grofwesir, ber Scheich ill Islam, bie chemaligen Großwesire Tewfit Bascha und Said Salim-Bafcha, famtliche Minister, Die Botschafter Deutschlands, Ofterveich-Unguens und Berfiens, Die Gefandten Bulgariens, Spaniens, Schwebens, Danemarfs mit ihrem Berfonal, eine bon Raifer Wilhelm entfandte Abochnung, Genatoven, Deputierte, kankafische Delegierte, militärische und zivile Würdentrager, die Direktoren verschiebener Anstalben und gablreiche sonstige Trauergäste. Nachdem ber Zug beim Mausoleum Jahia Effendi angelangt war, wurde ber Sarg an bem ihm gewidmeten Pape beigefeht. Wit der Mifimung von Roranverfen folok die Feier.

Deutsches Reich.

* Die preuhliche Mohlrechtofrage im herrenhaus. Im Intereffe einer rafden Forterung ber jur Berbanblung ftebenben Berfaffungsfrogen wirb, wie ber "Berl. Sof.-Ang." melbet, bie Babirechtstommiffion bes herrenbaufes bereits geraume Beit bor ber Biebereröffming bes Sanbtages ihre Arbeiten beginnen, voraussichtlich am 4. ober 5. Ceptember.

* Reuregefung ber Beamtengehalter. Der preugische Finangminifter bat, wie eine Rorrefponbeng wiffen will, bereits eine Borlage ausgearbeitet bie eine Reuregelung ber Gehalter fowohl für bie unteren und mittleren wie auch für bie boberen Beamten borfiebt; fle butfte tem preußischen Abgeordnetenbause noch in ber Berbftfeffien gugeben. Die Batteien bes Abgeordnetenbaufes baben beforntlich bie Rotwendigfeit einer grundlichen Beamtenbefolbungsreform anerfannt Rach unseren Erfundigungen burfte - bon ben Teuerungszulagen abgeseben — eine folde Reform erft im Bu-fammenbang mit ber angefündigten Reform ber Berwaltung gelöft werben, bie allerbings im Berbft fich gu bestimmten Borichlagen verbichtet haben blirfte.

Heer und flotte.

Der Orben Pour le merite ift ben Mojoren Grufon, im Frieben Rompaniechef im 168. Infanterie-Rogiment in Queblinim Prieben Rompaniechef im 6. Grena-Bifarti, bier-Regiment in Bofen, und bem hauptmann Breuger, früher beim 88. Infanterie-Regiment, gulett bei ber Unteroffigierfcule in Marienwerber, und bem baberischen Leutnant ber Reserbe Riffenbarth berlieben werben.

Berabichiebung bes Generals v. Ligmann. General ber Infanterie g. D. Libmann ift auf fein burch Gefundheitsrudfichten peranlogies Gefuch von feiner Stellung als Gubrer eines Referveforps anlogies Gesuch von seiner Stellung als Führer eines Reservelotys enthoben und zugleich a la suire des Garde-Füstlier-Regiments gestellt worden. General der Jusanterie z. D. Lihmann war zuleht Direktor der Kriegsalademie und im Jahre 1905 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Nachdem er sich mit Kriegsbeginn wieder zur Verfügung gestellt batte, sand er zunächt als Etappeninspektor. dam als Kommandenr einer Garde-Jusanterie-Division, seit Dezember 1914 als Kührer eines Reservedorps Verwendung und best aus den der der Garde-Gustaben im Olien wie im bat auf ben verichiedensten Kriegoschauplagen im Often wie im Westen stets mit besenderer Auszeichnung gesochten. Als Rommanbeur einer Garbe-Infanterie-Divifion batte er wefentlichen Anteil bem bentwürdigen Qurdbrud bon Brgeganb im An dem bein bein bem ihm unter anderm das Garde-Püfilier-Regiment unterstand. In diesem Regiment ift auch sein einziger Sohn, Leutnant im Regiment Jäger zu Pferde Ar. 6, als Kompanieführer im Mai biefes Jahres fower verwundet worben.

Militar-Berloualien. Bigewochtm. Abel (Biesbaben) wurde gum Beut, ber Relbart, beforbert.

Wiesbadener Nachrichten.

Unfer Geimatluftichut.

Sett einem Jahr broben unfere Gegner, bas Beimatgebiet mit Bombengeschern umgeahnter Größe heimzusuchen, unfere Ctobte gu gerftoren und in die friedliche Bebo'ferung Tod und Berberben zu tragen. Fieberhaft haben fie bie gange Beit an der Berwirftichung Dieser in Wort und Schrift immer wieder beschungsgebenen Plane gearbeitet. Doch war auch ber heimatluftichut in ber 8mischengeit nicht müfzig. Ohne große Auflindigungen wurden in aller Stille Gegenmagmabmen berbereitet und ausgebaut, die dem Beind in lepter Beit wiederholt empfanbliche Berlufte beigebracht haben. erlitt er am 31. Juli, als er einen größeren Bombenflug auf bas Soargebiet untermahm, eine fchrere Stillappe, bie ihen ungweibeutig bewies, mas feiner bei Angriffen auf bas Beimatgebiet in Jufunft wartet. Mit anehreren Gefchonbeen ftieß er über die Front vor und griff Saarbriiden an. Zwar gelangte er der Gemelligkeit seiner Fluggenge schon nach tverigen Minuten and Biel. Diese Beit hatte aber genligt, ibm einen vernichtenben Empfang zu bereifen. Währenb then die Alexecoppeichitze ihren Geichefbagel empogenspien, griffen ibn bie flompfflieger von Scarbruden mit gewohntem Schneid an. Der genau und blibfdmell arbeitenbe Flugmelbebienst hatte aber überdies für bas rechtzeltige Eintreffen weiterer Berstärfung gesorgt. Bon allen Seiten eisten andere Stampfftaffeln heran. Fünf Rampffliegersommationen padten ben Beind in frischem Drausgeben und ließen nicht von ihm 00, ale er fich gur Mucht wardte. Einen feinblichen Rieger nach bem anberen orreichte fein Schidfal. Trop ber elligen selucit und trob der tapferen Gegenwehr der Fluggenginfaffen berter ber geind fieben Fluggenge, die in unfere Conte fieben. Das zuerft angefaßte Gefatwaber bon 6 Muggeugen wurde völlig vernichtet. Go fchlog bas 4. Kriegsjahr auch fire ben Beimafluftschutz mit einem ftolgen Erfolg.

- 80. Geburistag. Defan a. D. Bide I, ber lette noch lebende Mitbegründer des "Evangel. Gemeindeblattes" und Benior ber führenden Männer des liberalen naffauischen Unionsbereine, feiert morgen, 10. Anguft, feinen 80. Be-

— Bilskontrollstelle. Wie in den verfloffenen Kriegsjahren tiben auch in diesem Johr gum Besten unserer Articospolls. ernöbrung unfere beiben Biesbabener Bilg- und Bildgemufelebewonderführerinnen, Die Edwiftstellerin Fraulein Mgnes Olivia Klein und die Kirchen- und Kongerkfängerin Präulein Poula Ulfert, in ihrem Howse, Meinstr. 108, 3, freiwillig und unentgelitich für jebermann jebergeit bie Bilg. Kontrolle aus, Freitvillige Galen gum Besten unserer Lazamette merben bafelbit noch entgegengenommen.

- Reichsgesenliche Familienunterftunung. Bom Ariege. minister ist in einer neueven Berfügung varauf hingewiesen worben, daß mir Angehörige von Mannischaften Anforuch auf die reicksgesehliche Familienuntenfrühung haben. Bei Beförderung zum Offisier und bei Ernennung zum Deeresbeamten fowie Beleihung mit einer heeres beamtenftelle auf Widerruf erlifcht ber Anspruch auf Familienunterstützung. Die Truppenteife und Wehörden, bei benen die betreffenden Heeresangehörigen zur Beit ihrer Befarberung ober Errennung Ekenst deisten, haben sur rochtgeitigen Einstellung der Bamilienunieritützung den guftandigen Lieferungsverbond fofert zu benochrichtigen. Alle feit Beginn der Medilmadung ernannten Offigiere des Beurlaubtenflandes und Herrestwamte a. B., beren Angehörige etwa noch Familienunterstützung beziehen follten, sind angewiesen tvorben, bie Lieferungsverbönde felbit zu benachrichtigen. Hierzu bat ber Minister den Immern den Lieferungsverbandent noch erläuternd mitgewilt, daß Decoffigiere, unbeschabet der Bestimmung, daß sie in dezug auf Ber-forgungsamprücke den Offizieren gleichsteben, zu Rannschaften der Marine gehören. Gbenho gehören Offizierstell-vertreter und Beamtenstellvertreter zu den Manuschaften des Heeres. Afre Ampehörigen find daher unterftühungeberechtigt.

Der bargetblofe Bahlungsverkehr. Bu ben Wemerfungen über den bargelblosen Zahlungeverkehr in der Abendausgabe bom 6. b. M. wird und von fadmamifder Geite geschrieben: Die Höcherung bes bargesvlosen Zahlungsverkohns ist im staatswirtschaftlichen Interesse sehr zu begrüßen, toenn auch nicht von ber hand zu weifen ist, bag er eine bebeutende Bermehrung der Geschäfte- und Berwaltungskoften ber Banken und fonstigen in Frage kommenden Stellen berurfacht. Rit Kidhick hiernuf empfiehlt es sich, die bargeld-Tofe Zahlumpstveise so-einfach tvie mur möglich gu gestalten. In erster Linie ware zu prüfen, ob bei Aberweifung von Zahltungen die Abersenbung von Quittungen nicht wegfallen fann. Wird einer Bant ein Auftrag erteilt, fo erhält ber Auftrageder stets eine Angeige über die Ausführung seines Auftrags. De hat ulfo die Gewißseit, doß der Auftrag in die Hände seiner Bank gelangt ist, und letiere haftet nunmehr für die richtige Ausführung des Auftrags. In gleicher Weife wird bei Einzehlung burch bie Boit ober Aberweisung auf Boltichedtento eine Empfongsbescheinigung erteilt. Auch bei birelter Abertveisung durch die Reichsbank seines Girofontoinhatiers besitzt ber Auftroggeber steis eine Kantrolle burch fein Kontogegenbuch. In allen Fällen läßt fich also nachweisen, bag bie Auftrage in die Sande ber vermittelnben Bank- oder Postansialt gesangt sind. Es dürfte daher in ben weitous meiften Fallen bie Abersenbung einer Quittung feitens bes endgültigen Empfängers ber Zahlung überfliffig fein. Um fo mehr empfiehlt es fich, hierbon abgusehen, als ber bargeldlofe Berkehr buich Ersparung ber immer noch boller werbenben Portofosien sich baburch wesentlich billiger gestaltet; hingu fommt alebann noch - bei ber bergeitigen Bapierencephicit ebenfalls ins Gavicht fallend - eine fleine Bapierersparnis burch den Wegfall der Briefunfchläge, in bonen die Quittungen versandt werben. In besonders wichtigen Eingelfällen wird wohl jede Raffe bie gewünschte Quittung auf Antrag überjenben.

- Die Storche ruften gur Abreife. Ahrf ben großen Missengelieden sicht man gurzeit oft große Scharen von Storden fich verfammeln, bie bas darafteriftifche Berhalten bor ber Mbreife nach bem Guben zeigen. Die auf ben Schonfteinen belber Wohnhäuser angelegten Refter find meistens bereits beeflaffen. In den Glateversammbungen, Die die Langschnäbel gegenwärtig oft zu vielen Kunderten abhalten, geht es febr lebbaft gu.

- Unfall. Shirz vor 10 Uhr gostern abend stürzle in einem Saufe an ber Westenbstraße ein 7 Jahre alieb Kinb, Ding &., burch bas Deeppengelonder hinab in den Saueffur. We gog fich babet erhebliche innere Berletungen gu, bie feine Wujnahme in das Moantenhaus notwendig machten.

- Rfeine Rotigen. Gin Raminbrand, welcher geftern alend gegen 5 Ubr in einem Saufe am Raifer-Friedrich-Ring entfant, wurde bon ter flanbigen Fenermade gelofct.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Gin Rampf mit Geleichfanblern.

ht. Celuhaufen, 8. Mug. Im naben Dorfden Raffel entbedte ein Benberm in ber Racht gum Mittwoch, bag aus einer Gegeimfolachteret erhebliche Mengen Pleifch fortgefcafft wurben. fpann fich mit ten Schleichbanblern ein Rampf, in beffen Berlauf ber Genbarm von seiner Schuhwaffe Gebrauch mochen mußte und einen Schielchbandler tot ich of. Die übrigen Sindler ergriffen Hierorg die Micht. Rasiel frand icon lange Zeit im Berbacht, daß bon bort and ein großer Sanbel mit Bleifch ftattfanbe.

m. Geisenbeim a. Ih., S. Aug. Bor einiger Zeit hat der Bor-sihende der Stadtverordneten-Bersammlung im Auftrage der Berfammlung fich an ben Sandwirtschaftsminifter wegen ber Erlaubnis gur Mubibung bes Ctabtrerorbnetenamtes bes Brof. Fr. Bufiner in Beifenheim von ber Ronigl. Lehranftalt gewandt. Darauf ift teine Artwort eingegangen. Auf eine nochmalige Anfrage fanbte ber Minifter bie Abidrift eines im April an Die Sebranftalt gerichteten Schreibens, mit bem bie Grlaubnis erteilt wird. Seitens ber Behranftalt ift aber ber Etabt feine Mitteilung gugegangen.

m. Ribeehelm a. Rh., & Aug. Die hiefige Gtabtverordneten-Berfammlung befdieft bie Aufhebung ber Bertumachsfteuer, ba biefe erhebliche Arbeit berurfache und feinen nennenswerten Ertrag bringe. - = Das an ber Geifenbeimer Strafe belegene Bribathaus ber Engelbert Ammelburger Erben ift an Beingutebefiber Mug. Rneib bier gum Breife bon 3º 000 DR. übergegangen.

= pocit a. D.. 8. Aug. Sach 43fahrigem Aufenthalt in Ruf. Iand und gulett in ten Interniertenlagern Gibiriens fehrte biefer Tage ber Stjabrige Jofeph Gimbel nach bier gu feinem 79jabrigen Bruter und tamit in bie Ceimat gurud. Die Begrugung swifden beiben Brübern, die einander langft gestorben mabnien, war er-greifenb. Der heimgesehrte war 1875 nach Angland ausgewandert, batte es bier gu Wehlftand gebracht, mußte aber bem Rriege Dab und Gut epfern.

Gerichtsfaal.

wc. Begen Echleichanbels mit Rahrungsmitteln berurteilte bas . Choffengericht bie gweimal wegen Arlegsbergebens bereits gerichtlich in Errafe genommene Canblerin belene Diebl in Biesbaben gu einem Monar Gefängnis fowie 100 MR. Gelbftrafe. Gelegentlich einer Durchfuchung ber Bohnung ber Frau waren 5 Pfund Butter. 18 Pfund Schinken, Borrobst, Wiehl, Eier usw. gefunden worden

als Waren, welche fie gu angeblich Bucherpreifen ohne Rarten erworben batte und mit benen fie einen ichwungvollen Banbel trieb. Straffchafend son bas Gericht in Ermagung, bas biefer Schleich-handel mit die Schuld an den heutigen unberantwortlich hoben

Meues aus aller Welt.

Das Ende ber Grippe in Berlin. Bexlin, 9. Aug. Wie das "B. I." mitteilt, ift die gefürchtete Grippe allem Anschein nach in Berlin jeht entgültig erloschen.

Ein Raubmord. Berlin, 9. Mug. In ihrer Gaftwirticoft Saufe Linienftroge 60 ift geftern bie 59 Jahre alte Gaftwirtin Bilbelmine Defferfdmibt erftochen und beraubt aufgefunden worben. Bermutlub murbe bie Int von mehreren Bersonen ausgeführt.

Frembenfeinbliche Rundgebungen in einem baberifchen Babeort. Din nien, 9. Aug. In Bunfiebel-Alexanderbab ift es nach bem "B. I." ju fremtenfeinblichen Rundgebungen gefommen. Eine größere Angabl Frauen und Rinder ber Stadt Bunfiebel 300 in das nabe Alexanderbad, um die dortigen Fremden zu vertreiben. Ein Rurgaft, ber fich miberfette, wurde ftart geprügelt. Weber murben alle Fenftericheiben eingeschlagen und bas Eggeschire sertrümmert.

Ginfdreiten gegen hotels wegen Lebensmittelanbanfung. Bie ans Brunsbaupten (Medfenburg-Schwerin) gemelbet wird, find im Aufdluß an bas Einschreiten bes Staatsanwalts wegen einer Urbaufung von Lebensmitteln vier große Botels in Brunshaupten und Arendfee beborblich geschloffen worben.

Das Grab eines Ergbifchofe erbrochen und beranbt. Barfcau, 8. Mug. Auf bem Orthobogen-Friedhof brangen Diebe in bie Gruft bes berftorbenen Ergbifchof Dieronumus, öffneten ben Sarg und taubten ten mit toftbaren Steinen reichbefehten Ergbifchoffichen Bur im Werte von 409 006 MR., Die Ringe, bas golbene Bruftfreng und andere wertvolle Schmuditude.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 9. August. (Drahtbericht.) Telegraphische Auszahlungen für

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken. Deutsche Pl. 5.00 | Relg. Plätze . 6.00 | Ital. Pl. . 5.00 | Kopenhar. 5.60 | London . . . 5.00 | Wien 5.00 | Lissabon 5.50 | Scockholm 7.00 | Paris 5.00 | Schweig. Pl. 4.50 | Madrid . . 4.50 | Petersburg 6.91

Ausländische Wechselkurse

w. Zürich, 8. Aug. Weehsel auf Deutschland 66.30 (zuletzt 66.25), auf Wien 38.75 (38.75), auf Holland 205.56 (205.50), auf New York 3.93 (3.91), auf London 18.72 (18.65), auf Paris 69.15 (68.90), auf Italien 55.50 (54.25), auf Kopenhagen 124.25 (124.25), auf Stockholm 141.— (141.50), auf Christiania 124.50 (124.50), auf Petersburg 55.— (54.—), auf Madrid 105.— (105.—), auf Buenos-Aires 175.— (175.—)

w Amsterdam, 8. Aug. Wechsel auf London 9.085 (zuletzt 9.07), auf Berlin 32.37 (32.25), auf Paris 33.55 (83.55), auf die Schweiz 48.725 (48.80), auf Wien 19.05 (18.95)), auf Kopenhagen 60.30 (60.35), auf Stockholm 68.70 (68.85), auf New York 18016 (18.95) New York 1.90% (1.90).

Banken und Geldmarkt.

\$ Berliner Geldmarkt Berlin, 9. Aug. Tägliches Geld Lleibt an der Rörse zu 4½ Proz. erhältlich, der Privat-diskont stellte sich wieder auf 4½, Proz. und darunter.

* Hypotheken-Schutzbank für Provinz Hessen-Nassau und Großherzogtum Hessen Die Gründung der in Frankfurt zu erichtenden Hypotheken-Schutzbank ist jetzt soweit gesichert, daß in allernächster Zeit der Gründungsausschuß die gerichtliche Eintragung beautragen kann. soll nunmehr an die Verwaltungen der in den beteiligten Bezirken gelegenen Städte behufs Zeichnung von Aktien herangetreten werden Der Gesellschaftsvertrag ist fertig-gestellt, der Betrieb kann sofort, nachdem eine erste Million Aktienkapital gezeichnet ist, aufgenommen werden. Der Sitz der Gesellschaft ist in Frankfurt a. M. Der Geschäftsbereich, der sich vorerst auf die genannten Gebiete erstreckt, kann vom Verband im Einverständnis mit der Deutschen Hauptbank für Hypothekenschutz, A.-G. in Berlin, auf andere deutsche Reichsgebiete ausgedehnt werden, solange dert besondere Hypotheken-Schutzbanken nicht be-stehen. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährung von Hypotheken und Grundstücklastenschutz nach den je weiligen Bedingungen und Tarifen der Hauptbank in Berlin, ferner die Durchführung aller sonstigen geschäftlichen Maßnahmen und Einrichtungen, die der Förderung des Grundkredils und der Verbesserung der wirtschaftlichen erhantrisse des und dienen, insbesondere der Beschaffung von Kapitalien für nachstellige Hypotheken unter öffentlicher Haftung und die Hypothekenvermittlung, außerdem der Beteiligung an anderen mit den genannten Gegenständen in Zusammenhang stehenden Unternehmungen. Die Gesellschaft ist u. a. berechtigt, in ihrem Geschäftsgebiet Geschäftsstellen zu errichten oder solche mit bestehenden Einrichtungen des Baugewerbes oder des Hausbesitzes zu verbinden, dies nur im Einvernehmen mit dem Wirtschaftsbund des Deutschen Haus- und Grundbeeitzes, A.-G., Berlin. Das Grundkapital beträgt 1 Million Mark in auf Namen lautende Aktien von je 1000 M., von denen vorerst 25 Proz. einzuunhlen sind.

Wettervoraussage für Samstag, 10. August 1918 won der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfart a. 4. Aufheiternd, Temperatur unverändert, keine oder geringe Niederschläge.

Wasserstand des Rheins am 9, AugustPegeli 1.71 m gegen 171 sm gestrigen Vormittag

4 2.11 4 2.05 4 4

4 0.99 4 0.97 4 4 Blebrich. Caub. Maine

Die Abend-Ausgabe umfafit 4 Seiten.

Bauptidriftleiter: M. Begerhorft,

Berantwortlich für Colleit 3. B.: W. Ch; für ben Unterhaltungstell: B. v. Rauendorf; für Rachrichten aus Wiesbaben, ben Nachbarbeitrien, Gerichtsfaal und Brieffaften: C. Losader; für Sporr I. T.: W. Ch; für ben handelstell: W. Ch; für bie Ungeigen und Reflamen H. Dornauf. jämtlich in Wiesbaben.

Drudu. Berlag ber 2. Schellen berg'iden fof-Budbruderet in Wiesbaben. Sprechlunde ber Schriftleitung: 19-1 Uhr.

la Schuhereme. Backsware, 7000 Bleck-dofen abzug. Räheres im Tagbl.-Berlag. Jw

Rompl. Solafz.-Cinc. mit Spiegelicht, u. Robb., Matr., 6 Stüble, Bufett, Spiegel, Ausgieht u. a. billig ju bert, Rlapper, Mm Romertor 7, 1.

Größte und feltene Gelegenheit für Brautpaar! Gleg. hocht. Schlofsim., Leiteh. a. 2 Betten mit Leiteh, a. 2 Vetten mit Sprungr, St. hochf, Koh-haarm, u. Keil, Sviegel-ickrank, Wasch mit weik, Marmorpl. u. Spiegelaut-lah. 2 Rachtsche, mit W. Kl., 2 Kohritüble, Sand-tuchkalter, auf W. auch Daunen-Dech, Ansul, b. Seibs, Vertramitr, 25, B

Zeinerofe Plüichgarn. 130 M. att berl. Klapper, Dobbeimer Straffe 28, Blutch-Sofa, Kleiberichr., Kom., Bafchtifch, Stühle, Carbinenst, usw. Gafelan, Chiwald. Str. 43, Mtb. 1. Gebr feltene Belegenheit! Glea, antites Bufett, fd. Schnits. 450 M. clea, Diplom, Schreibtifch mit Branbm. 400 M. Seipb, Bertramftr, 25. Raben

Ginftige Gelegenheit! Kompl, Liche biffig. Bef. abbs, nach 7 b. Schmidt, Dopheimer Str. 40, M. 3. Ca. 30 Starte Kiften 57 × 58 × 28, zu vf. Näh. Obit. u. Gemüsebereinig., Sebanstraße 8.

Brillanten und Berlen,

Schmudfachen, Uhren, Be-fiede, Gervice, Botale, Leuchter tauft ftets Geizhals

Bebergaffe 14. Tel. 4139, Brillanten, Berlen Service, Leuchter, Beftede fauft au boben Breifen

Enitig, Taunusitt. 25 naute gebr. Velze jeder Art. H. Stern Ww., Michelsberg 26. Telephon

Belze aller Urt Stüde u. b. Motten be-ichabigie fauft Dur, Bleich

hohe Bejahlung! Raufe Rlavier, Chaifelong. Sofa, Rleibers, Rüchen, ichränte, Bertifo Tepb., Stühle ufw. Sofort Kaffe, Boftarte genügt Betri, Dellmunbftrafte ih, 1, St.

Berfer Teppich

Bruden, 1 Gobelin en boben Breis gu ufen gefucht. Bagman, Gaalgaffe 28.

Al. Raffenichrant su taufen gef. Off. mit Breis u. Größe u. B. 756 an den Tagbi. Gerlag.

Ord. Butfran nei. Gdriber, Rirdig, 29, Edulmädden finberl., gu 1 Nungen gef. Dpere, Saulbrunnenftr, 12

Alrbeiter fucht Beinrich Blum, Soll-

DieVerlobung ihrer Tochter Grete mit dem Königlich Preussischen Hauptmann u. Batls.-Führer Edmund Kalle, kommandiert zum 3. Garde-Regt. zu Fuss, beehren sich anzuzeigen

Hubert Disch und Frau, Eugenie, geb. Barth.

Wiesbaden

im August 1918.

Meine Verlobung mit Frl. Grete Disch, Tochter des Herrn Hubert Disch u. seiner Frau Gemahlin Eugenie, geb Barth, beehre ich mich an-

Edmund Kalle

Hauptmann und Batls. - Führer, kommandiert zum 3. Garde-Regt. zu Fuss

z. Zt. auf Urlaub

Warne

hiermit jedermann, mein. Frau Kath. Klos etwas zu leihen, da ich für nichts aufdomme. Otto Klotz, Schierfteiner Strafe 20,

Wer nimmt Ziegen Benfion ? Offerten u. 758 a. b. Tagbl. Berl Feldgrauer

(Urlauber) berl fein, ihm geschäftlich anvertrauten eichäftlich anbertrauten oh. Beirag bon 710 VI. ir rechnet auf die Ehr-chfeit des Kindens, Sahe Besohnung. Zu erfragen m Togbl. Berlog. Ix Donnerstagnadm, in b.

Donnerstagnagm, in b. Willicherstraße
64 Marf
verl. Der ehrliche Bind, wird um Rüdgabe bes Gelbes gegen gute Bel, gebeten in Blücherftr. 18, Sinterhaus Fart. Rriegsind, verl, Bortem, mit Inb. Bahnhof Mu-ringen, Bitte abgug, Abr.

Berl, Sitte abaug, Abr.
auf ber Koniumfarte.
Berl, 6, 8, Erholungsh,
bis Station Chanfechaus
goldene Damenuhr. Aba.
negen gute Bel, Landwirt
Menges, Biebrich a, Ich.,
Wiesbadener Strafe 70,

1 Anhänger

mit Rette, Berle und Diamanten verloren. Ab-gugeben gegen obige Be-lohnung bei Bofinweller Berg.

Broide verloren Sifterne Blume m aufb. Blättern Da Unb., b. B. Ribesheimer Str 8, 2. Mt. Belohnung. Zwifch, Strede Wiedbad, Frantfurt, Conbe 2, Al., ash, Kette mit Lorgnon v. Medaiflon mit blauen Steinen verloren, Abgu. aeben Refibent-Svotel.

Geltern abend filbernes

Ainder-Armband auf bem Wege Beifen-burgtr. Belleibstraße bis Lirdig, verloren Abgug, gegen Belobn, Muntreal. Weiftenburgftraße 10.

m. ffine, Rorbel Donners. tagnadim, in ber Rircha, verl. Gegen g. Belobn, aby, Schwalb, Str. 3, 2 r Gin ff. Rorb mit einem Alaidenaufaug berieren aw. Taunueftr., Saalgaffe u. Schwalbacher Strafe. Rinber erhalt Gofferbor. Sofbierbran Schofferbor. Mitt. Wel. Mains. Rieber- fine Biesbab., Safengart, Aus dem Felde zurückgekehrt

habe ich meine ärztliche Tatigkeit wieder aufgenommen. Sprechzeit 3-4.

Dr. Otto Bickel, 9 Adolfstraße 9.

Standesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Mag. 7.: Chefron Goffe Etfenbach, geb. Hofmann, 69 3. — Blumenhinderin 69 J. — Blumenhinderin Maria Schreiber, 20 J. — Chefrau Katharine Kahn, geb. Dien, 40 J. — S.: Decren Schneiber Deinrich Birnau, 53 J. — Gaffinirr Adolf Duppert, 85 J. — H.: Santiatsant Dr. med. Cduard Bogelfang, 80 J.

Bermanbten, Freunden und Befannten die ichmergliche Mitteilung, daß am 8. August Baulinenftift nach langem, Leiben mein lieber Bruber und Schwager

herr Arditekt

im 60. Lebensjahre fanft entichlafen ift.

Um ftille Teilnahme bitten

Im Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Friedrich Wenbenins und Frau Rathinta, geb. Jung.

Bicebaben, Frantfurt (Main), Dabamar, Balkmuhifir. 30, ben 9. August 1918.

Die Trauerfeier finbet am Conntag, ben 11. August, vormittage 11 Uhr, in ber Trauerhalle bes alten Friedhols ftatt; baran anschließenb die Beifegung bortfelbft.

Todes-Anzeige.

Allen Bermanbten, Freunden und Be-fannten hiermit zur Kenntnis, daß es Gott gefallen hat, meine inmigftge iebte Frau, unfere treubeforgte, unbergegliche Mutter, Grogmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

geb. hofmann, ploblich und unenwartet in ein befferes

Jenfeits abzurufen.

3m Ramen aller hinterbliebenen: Atbert Gifenbach, Dranienftr. 60.

Die Beerbigung finbet flatt : Montag, Gudfriedhof aus.



Bieberfeben war feine und unfere größte hoffnung!

Allen Verwandten, freunden und gekannten.

Beute erhielt ich bie unfagliche Rachricht, bag mein berglich geliebter, treuer Mann, ber gute Bater unferes Cohnes, Sohn, Bruber, Schwager, Ontel, Reffe und Better,

Gefreiter Johann Bindel

am 5. August 1918 nach Sjahriger, ununterbrochener Bflichterfullung in ber Front im Alter von 41 Jahren infolge ichwerer Bermunbung in einem Felblagarett verschieben ift.

Die tieftrauernbe Gattin :

Fran Martha Bindel, geb. Steiger, mit ihrem Sohne Theodox.

Wiesbaben (Cebanplat 4), ben 8. August 1918.



Statt jeder besonderen Anzeige.

In der Nacht vom 25 .- 26. Juli starb den Ehrentod bei siegreicher Abwehr feindlicher Angriffe mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, g

> Hauptmann d. L. und Batl.-Führer in einem Garde-Regt. zu Fuss

Inhaber des Eis. Kreuzes II. und I. Klasse und des Kgl. Hohenzoll. Hausordens mit Schwertern.

> In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen: Käthe Wortmann, geb. Wolff. Kurt Wortmann. Alfred Wortmann.

Lg.-Schwalbach, Wiesbaden, den 8. August 1918.



Statt besonderer Anzeige.

Tieferschüttert erhielten wir nach langer Ungewißheit bie ichred-liche Rachricht, baß mein heißgeliebter, guter Gatte, meines Kinbes treujorgenber Bater, unser lehter, lieber Sohn, Bruber, Schwager, Ontel und Reffe

Bürovorfteher

Gefreiter in einem Gelb-Mrt.-Regt. Inhaber ber Beffifchen Zapferteite-Mebaille

im Miter von 41 Jahren bei ben lepten ichweren Kampfen nach fast breijahriger treuer Bflichterfullung am 18. Juli im Besten ben helben-tobgfürd Saterland erlitten hat.

In tiefem Schmerg im Ramen aller Angehörigen :

Fran Sva Friedrich Mariechen Friedrich.

Biesbaben, Gobenftrage 9, ben 8. Auguft 1918. Beileibsbefuche bantenb verbeten.

Bott bem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigfigeliebten, unvergeglichen Gatten, unferen bergens guten, flets treuforgenben Bater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Ontel

Schneiber

im 54. Lebensjahre nach langem, mit größter Gebulb ertragenem Leiben geftern nachmittag 43/4 Uhr gu fich gu nehmen.

In tiefem Schmerz Die tieftrauernben Sinterbliebenen :

Frau S. Birnan Bitwe, geb. Fifder. Guftab Birnan, s. St. im Felbe, Wiedbaben, 9. Aug. 1918. nebft Braut Johanna Grobs. Selenenftrage 22. Beinrich Birnan, g. St. im Felbe.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 4 Uhr vom Bortale bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Etifabeth Birnau.

Nach kurzem, schwerem Leiden verstarb das Mitglied unseres Aufsichtsrates Herr

Dr. phil.

Alexander Bertrand.

Der Verstorbene gehörte unserem Aufsichtsrat seit einiger Zeit an und er hat während derselben sein ganzes Wissen und seine Erfahrungen in den Dienst unserer Aktiengesellschaft gestellt, sodass wir ihm ein dauerndes Andenken sichern werden.

Neustadt a. d. Haardt, den 7. August 1918.

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Internationalen Baumaschinenfabrik A.-G.

W. L. Velten.

Aufgebot.

Der Necktsamwaft Dr. Cosmann in Wiesbaden bat als Bfleger über den Nachlaß des am 2. Rai 1916 in Wiesbaden berivorbenen Theater-Intendantur-Gefreiars Reinhard Kries das Aufgebotsberfahren zum Zwede der Aussichtiefzung den Rachlaßgläubigern beantragt.

Die Rachlaßgläubiger werden daber aufgefordert, ihre Korderungen gegen den Rachlaß des berjiorbenen Meinhard Kries ihateitens in dem auf den Artischer 1918, vormittags 9½ Uhr, der dem unterzeichneten Gericht, Immer Q2, anderaumten Aufgedockstermine bei diesem Gericht ansumelden,

sumelden. Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Ur-fundliche Beweisstude sind in Urschrift oder in Ab-

kmöliche Bendeistüde ind in Urschrift oder in Abfchrift beignfügen.

Die Rachlagalandiger, welche sich nicht melden,
können, underscheidet des Rechtes, der dem Berbindlichfeiten aus Bilichtteitsrechten, Bermächtnissen und
Amslagen berücklichtigt zu werden, den der Berbindigeren berücklichtigt zu werden, den den Arbeit nur insoweit Besciedigung erlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgesichlossenen Gläusbiger noch ein Ueberschuß ergibt. Auch dasset ihnen jeder Erbe nach der Teilung des Rachlasses mur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Berbindlichseit.

Hür die Gläubiger aus Bischteilsrechten, Bermächtnissen und Auslagen, sowie für die Gläubiger, denen die Erben undeldcanti haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Rechtsnachteil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der Zeilung des Rachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Zeil der Berbind-lichseit haftet.

Biesbaden, den 5. August 1918.

Biesbaben, ben 5. August 1918. Rönigliches Amtsgericht, Abteilung 12.

Jagd=Berpachtung.

Am 20. August bs. 38., nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Gemeindehause dahier die Feldiggb der Gemarkung Bechtelshrim in Rheinhessen, ca. 1100 Lektore groß, cast weitere g Jahre verpachtet. Die Jahr wird mit und ohne Uedernohme des Wildschadens auf die Gemeindelässe ausgeboten. Bechtolsheim ist Bahnstation, dat Kost und gute Logisderhältnisse mit Bahnstation, dat Kost und gute Logisderhältnisse mit Bahnstation, dat Kost und gute Logisderhältnisse mit Bahnstation. Fedtalskeim den 5. Ausgest 1918

Bechtolsheim, ben 5. Muguft 1918. Großberzogliche Bürgermeisterei Bechtolsheim. Schudmann.

Jahresiest des Henhasa-Bereins.

3.15 Uhr: Feftgottebbienft: herrn Bfarrer Schlosser. /25 Uhr: Ramfeier im Evanget. Bereinohano. Alle Mitglieber labet berglich ein Der Borftanb.

Badhaus zum Bären

Kl. Webergasse 2/4 :: Bärenstraße 3. Eigene Thermal-Quelle im Hause. 707 Thermalbäder direkt aus der Quelle, === Kohlensäure-Bader, elektr, Lichtbader, Sauer-stoffbäder, — Fango-Behandlung, — Trink-Kur, Hohe luftige Badehalle, — Ruheraume.

"Gran bes Abjutanten". H. Gles, Buchholg. (Daupthoft).

> Einkochgläser, Einkochkrüge mit Glas-deckel, Einkochapparate, Dörrapparate, Dörrhorden, graue Steintöpfe

> > 21/2 bis 45 Liter empfiehlt billigst

Moritzstrasse 9.

Prima trodenes

Buchen=Scheitholz, in allen gangen geschnitten und gespalten, für Bentral-Defen und Komine Beigung, liefert billigft frei Reller

Kohlen= und Holzhandlung

Baro Wefibahnhof.

Telephon 291 n. 3838.

Odeon-Lichtspiel-Theater

Kirchgasse 18.

Heute letzter Tag!

-:- ROSA PORTEN -:- -:in dem Drama in 4 Akten Die nicht lieben dürfen.

Der Klub der Einäugigen. Detektivfilm in 3 Akten. Aufzeichnungen des Detektiven Nic Carter.

-:- Lottes erste Liebe. -:-Schöner Spielfilm in 2 Akten mit LOTTE in der Hauptrolle.

MOSQUIN fichen u. beleitigt nach bem Stich Judreis und Schwellung. Allein-Rieberlage: 641 Chiltenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Zimtaroma Mandelaroma 3itronen - Erfraft enipfiehlt bie

Flora = Drogerie Große Burgftrafe 5.

Empfehle: Cinmadartikel:

Bfeffer, Simt, Relten, Genfforner, Ginmachgewurg ufm. la Einmadeffig,

Edites Salneil-Berg. Bap. Drogerie Alexi.

Micheleberg 9. Tel. 652. K.A. Seife M. O. Grubl,

Rirchgaffe 11. Zel. 2199. Eichenrundholz

zu Bauterzwegen Gartenpfosten usw. ge-eignet, in großer Auswahl. Deinrich Blum, Solshandl.

Kaufm. Privatschule Bein Rheinstr. 115. der Ringkirche. Tel. 223.



Tages-, Nachm.- und Abendkurse all. Handelsfächern, Stenographie-, Maschinenschreib. etc.

umilioe unzeigen Sonnenberg

Befanntmachung.
Berfauf von Bleisch u.
Burft bei den biefigen
Methgern am Samstag, ben 10. Aurpaft ds. 38., in der abwechselnden Reihenfolge der Brot-fartenummern wie feletlattennummern wie folgt:
1201—1550; 8—9 bomm.
1551—1656 und 1—200;
bon 9—10 borm.
201—500: 10—11 borm.
501—850: 11—12 borm.
851—1200: 12—1 borm.
Bährend der gleichen.
Etunden erfolgt die Abstembelung der Fleischmarfen im Rassauer Sof.
Durch Ausbang wird noch befannt gegeben, welche Rengen für jede
Berson zum Bersaufe sommen. fartennummern wie folgt: 1201-1550: 8-9 borm. mmen.

fommen.
Sonnenberg, 8, 8, 1918.
Buckelt, Bürgermeister.
Befanntmachung.
Ausgabe bon Teignbaren
u. Kunithonig am Samstag, den 10: Mugust 1918,
in den hiesigen Geschäften.
Es entfallen auf jede Berton 100 Gr. Teignbaren
und 200 Gr. Kunithonig.
Die Lebensmittelausweistarte ist borzugeigen.

tarte ift borgugeigen. * Sonnenberg, 9. 8. 1918. Buchelt, Burgermeifter,

Theater

Befideng - Cheater. Freitag, 9. August. Erüylingsluft.

Operette in 3 Aften von R. Lindau und J. Wilhelm. Brufit von E. Reiterer. Landmann Binieng Brog! Emilie . Baula Beinemann Knidebein . Cotar Bugge Appolonia . . Roja Horn Gelig . Chr. Cramer a. G. Berta . Evi Wolfert a. G. Croifé . Feobor Bruhl a. G. 3ba Anita Reble Hilbebranbt . Being Göriich Maier . . Johann Edert Mag . . . Elfe Bertranb Binbel . . Emilie Froben Dietrich . . . Elie John Sallwich . . . Clie Meemes Sanni . . . Eisi Conno Dannhaufer . Rudoif Onno Frau Regrelli , Gifalfeffer Buife . Clara Czerniejewicz Selene . . Gertrub Rluge Stella . . . Cari ie Besler Irene . . Ebith Biethafe Unf. 71/4, Enbe geg. 10 Uhr. Damen- und Herrenschneider

Georg Kappes

verzogen von Römerberg 14 nach Moritzstr. 50. P.

Erst-Aufführung

Friedrich Zelnick

in der Hauptrolle.

In Mazedonien. Bilder vom Kgl. Filmamt.

Die feindlichen Nachbarn.

Köstliches Lustspiel in 3 Akten mit

Rosa Valetti.

Regie: Max Mack.

Nur noch heute!

BERND ALDOR

der geniale Künstler in seinem neuesten Meisterwerk

Der Schlossherr v. Hohenstein

Ein überaus spannendes Schauspiel aus dem Künstlerleben. 4 Aktel

Interessante Kriegswoche.

Bräutigam als Braut.

Ein lustiges Bade-Erlebnis in 3 Akten mit

:: RITA CLERMONT. ::

Letzte Abend-Vorstellung 1/,9 Uhr.

das Verhänenis

Schauspiel in 6 Akten. Regie: Max Mack.

Rita Clermont

in dem entzückenden Lustspiel:

ulpenstiel's

Stiftstr. 18. Fernruf 1036.

Heute Freitag, den 9. August 1918

Grosser

Ehren-Abend

der so sehr beliebten Kgl. Hof-Opernsängerin

anlaßlich des 50. Auftretens. NB, Tischbestellungen unter Fernruf 1036.

Tulpenstiel-Konzert-Palast.

Telephon 1036. Stiftstraße 18. :: ::

Ab 1. August allabendlich 1/28 Uhr: 👺 Das grosse Stimmungsprogramm : 🌉

Adolf Kolländer Deutschlands erster Improvisator und Stegreif-Humorist.

Gerda van Aussen die bekannteVortragskünstlerin

Heinz Jarok der weltbekannte Komiker Wiesbadens Liebling! | gen.: Der Urkomische

Alice Wagner Das Stimmphänomen, Kgl. Hof-Opernsängerin

Auf 1000 fachen Wunsch verlängertes Gastspiel

sowie die beliebten === Tulpenstiel-Konzerte! ====

Vorverkauf vorm. v. 11-1 u. nachm. ab 5 Uhr. Tischbestellungen nimmt entgegen unt. 1636 Die Direktion.

:: :: Angenehmer kühler Aufenthalt, :: :

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. Grosstadt - Programm vom 1 .- 15. August.

::: Gastspiel ::: Alberti-Quartett in ihrer humor. Szene "Die lustigen Bandlten".

Richard Trebla, Gisa Buchauer, Tiroler Lieder. Liedersänger. 2 Dougsons 2, Exzentrisch-Akt "Im Parke".

2 Kleins 2 mit ihrem fein-komischen musikalischen

Bauernhofe. Lenka Szablieka, Barfuß-Tanze. SYLVEROS. Der jonglierende Komiker. Gebr. Classon, Phanom. Equilibristen.

JUPITER

Der sprechende Hund. Anf. wochent. 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr. - Vorzugskarten sind nur für Saalplatz gültig. — Vorverkauf tägl. v. 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterbüro.

Palast-Kabarett: 10 erstklass. Kunstkräfte. Restaurant: Happs bel. Bayer. Schrammein.

vornehmes Buntes Theater Ab 1. August 1918:

Kurzes Gastspiel von **Georg Busse**

in seinem geheimnisvollen Sketch "Der Einbrecher"

Vorher Auftreten der

Dobo-Truppe

Original ungarisches Zigeuner - Ballett.

Valentine Olida das Beste in der mod. Tanzkunst

Siddi Siddow und Alex Kombinations-Akt

Georg Busse der beliebte rhein. Humorist.

Else Gärtner Vortrags-Künstlerin.

Sonntags 3 Vorstellungen.

im Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. -:- Fernruf 810. Spielplan bis 15. August.

4 Albertis 4 Kunst-Gesang. 2 Dougson 2 Exzentrizitat!

Lenka Szablieka

Liane Carlitta Tanzdichtungen. Lisa Buchauer

Tiroler Lieder.

Barfuß-Tanze. Richard Trebla Wiener Sanger.

Emmy Renz Gerda Courbiere Vortragskünstlerin, Humoristin.

= Anfang 91/2 Uhr. =